



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 hier: Wohnungslosenhilfe in Bayern (Kap. 10 03 Tit. 684 72)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2014 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 10 03 Tit. 684 72 wird der Ansatz für das Jahr 2014 um 500.000 Euro von 430.600 Euro auf 930.600 Euro erhöht.

Begründung:

Für Bayern gibt es keine Statistiken. Schätzungen gehen jedoch davon aus, dass bundesweit die Anzahl der Wohnungslosen in den letzten Jahren um 25 Prozent zugenommen hat. Das Ministerium schätzt die Zahl der Wohnungslosen in Bayern auf 20.000 bis 25.000.

Menschen die längere Zeit auf der Straße leben oder gelebt haben, haben auch gewisse Berührungängste. Es muss also auch Aufgabe der Mitarbeiter in den Einrichtungen sein, gezielt auf diese Menschen zuzugehen und immer wieder Hilfe anzubieten. Dazu braucht es aber genügend Ressourcen in den Einrichtungen und vor allem eine solide Personalausstattung. Ziel muss sein, ein bayernweites, flächendeckendes und niedrighschwelliges Netz für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen zu schaffen.